

Berichte, was die Menge spricht,
Und bleib bei Lob und Tadel stumm,
Nur das Gefühl erfüllter Pflicht
Bringt Frieden in Dein Tuschelum.

Stelzer.

(48. Fortsetzung.)

Eva Leonie.

Roman von Marie Bernhardt.

„Ausruhen!“ sagte ich kurz, setzte mich schlichtweg auf einen starken, niedrig gewachsenen Hühnerast und sah ganz gelassen zu meinem Gefährten in die Höhe.

Er sah bedeutend und imposant aus, wie er vor mir stand, den Hut in der herabhängenden Rechten, von dem magischen Halblicht umflossen. — Die Majestät des Hochwaldes erdrückte seine Erscheinung nicht, aber das Selbstbewußtsein, das seinem Gesicht einen so energischen Stempel aufdrückte, hatte nichts von Arroganz an sich, es wurde auch gemildert durch den stillen, gelassenen Blick, der über alles Unwesentliche hinwegzusehen schien. — So auch entschieden über meine Persönlichkeit, die anscheinend ganz demütig zu des Meisters Füßen lag und sich im Stillen ärgerte, daß er sie offenbar vergessen und seine Gedanken weit weg geschickt hatte.

Aber nein! Ich hatte ihn und seinen Augen Unrecht getan, denn er fing plötzlich an:

„Ich sinne, ob ich Sie zu einer Sängerin oder Pianistin machen soll. — Sie haben das Zeug zu beidem!“

„Sie — mich?“ gab ich etwas pointiert zurück. „Habe ich selbst nicht das meiste dabei zu entscheiden. Kommt es nicht darauf an, wozu ich die größere Sehnsucht habe?“

„Gut denn! Wozu haben Sie die größere Sehnsucht?“

Ich hob rasch den Kopf — zauderte — wurde rot — und sagte endlich betreten: „Ich weiß es nicht! Wenn ich singe, möchte ich nie etwas anderes tun, und spiele ich, so scheint mir dies das einzig mögliche für mich!“

„Sehen Sie wohl!“ erwiderte Vernon gelassen. „Das mußte ich!“

„Das wußten Sie? Dann komme ich Ihnen gewiß noch recht kindisch vor!“

„Das ist richtig. — Sie sind noch ein ganzes Kind!“ Diesen Ausspruch nahm ich ihm übel und schwieg gekränkt.

„Wie stellen Sie sich Ihre Zukunft fortan vor?“ fragte er weiter.

„Nun, ich will meiner Großmutter im Herbst schriftlich mitteilen, daß ich mich ganz der Musik widmen will. — Voraussetzungen gibt sie mir dazu die Einwilligung und das Geld. Verfaßt sie mir beides, so nehme ich einstweilen die Hilfe meiner Freundin Susi in Anspruch.“

„Wer ist Susi? Wollen Sie mir etwas von ihr erzählen?“

„Ja, das wollte ich, es war ein Thema, das ich für mein Leben gern behandelte, und so verjaß ich meinen Jörn und schilderte Susi. — schilderte sie mit Begeisterung und hellem Entzücken, malte ihr Äußeres, ihr Wesen, ihre Manieren mit den leuchtendsten Farben, sprach von der Pension und von Madame Vellefont und

Monsieur Morreau und endete dann mit meinem Dresdener Leben, von dem ich kurz und schmerzhaft berichtete.

„Das ist also Ihr Leben bis jetzt gewesen!“ sagte Vernon, nachdem ich schon eine ganze Weile geschwiegen hatte und bestete nachdenklich seine Augen auf ein kleines Lammenzweiglein, das er abgestreift hatte und nun vor seinem Gesichte immer hin- und herdrehte. „Und Ihre frühesten Kindheit? Sie waren da sehr viel allein, nicht wahr?“

„Sehr viel. Woher wissen Sie das aber?“

Er lächelte. „So sehr viel Menschenkenntnis gehört dazu nicht. Wenn Sie auch in Leben ein paar heißere Jahre verlebt haben, — die frühesten Eindrücke verweisen sich nicht so leicht, und in Ihrem Augenaufschlag spricht oft noch der fragende, bange Kinderblick, der aus seiner Herzenseinsamkeit heraus bekümmert nach Liebe und Verständnis verlangt!“

„Ja, ja!“ rief ich lebhaft bestätigend. „So ist es lange Zeit gewesen, aber so soll es nicht mehr sein! Ich will mich mit der Freundschaft meiner Susi, mit Hannahs herzlichster Zuneigung begnügen. — im übrigen aber will ich aufhören, suchend nach Liebe und Verständnis umher zu blüden. Ich werde meine Kunst haben, und sie wird mir alles sein! — Warum lachen Sie mich schon wieder aus? Habe ich denn einen so dummen Ausspruch getan?“

„Es fällt mir nicht ein, Sie auszulachen, und dumm war ihr Ausspruch auch nicht. — aber er war sehr — jugendlich! Sehen Sie, nun sind Sie schon wieder erzürnt, jede kleine Anspielung auf ihr zartes Alter macht Sie ärgerlich. Sehen Sie sich doch nicht so sehr darnach, eine gezeigte, alte Dame zu sein! Wären Sie zwanzig Jahre älter, als Sie heute sind, hätten Sie herbe Enttäuschungen erlitten, dann wäre Ihre Idee, daß die Kunst Ihnen alles sein sollte, vollberechtigt. — so aber — wollten Sie wirklich so vermessen sein, die Liebe ganz aus Ihrem Lebensprogramm auszuschließen?“

Ich schwieg betroffen; vor meinen Blicken traten die Bäume des Waldes zurück, der Schnee leuchtete unter meinen Füßen, ich schritt über die Augustusbrücke in Dresden, und flimmernder Sonnenschein wob eine Goldalorie um die ritterliche Gestalt des schönen, blonden Kürassier-Offiziers mit dem bewundernd aufflammenden Blick. So deutlich sah ich das ganze Bild, daß ich bestürzt die Augen schließen mußte.

„Freilich bin ich jung“, erwiderte ich nach einer Pause. „aber das schließt die herben Enttäuschungen, von denen Sie sprachen, nicht aus, sollte ich meinen; ich habe deren genug erlitten. Jrgend etwas muß im Leben meiner Eltern dunkel und voll Schuld gewesen sein, man verbirgt es mir absichtlich, und ich habe es als völlig erfolglos aufgeben müssen, danach zu forschen; aber es hat meine Kindheit verdunkelt und mein Dasein oft sehr bitter gemacht!“

Und nun erzählte ich ihm meine Erfahrungen mit Frau von Wellingen, die Bemerkung des alten Totengräbers, die Andeutungen der Dame auf des Doctors Gesellschaft, ihr Erstaunen, daß man andere Kinder mit mir umgeben ließe, meine allmähliche Vereinsamung, die Zitate aus den Briefen meiner Großmutter, die mich immer wieder als ein armes, unglückliches, ein beklagenswertes Kind bezeichneten. — mein unausgesetztes Grübeln, worin dies mein „Unglück“ bestehen könne,

meine immer zunehmende Scheu vor den Menschen und meine häufige Sehnsucht nach dem Tode, unnatürlich bei einem jungen, gesunden, in mancher Hinsicht reichbegabten Geschöpf und doch gerechtfertigt durch die eigentümlichen Verhältnisse, von denen ich mich umgeben sah.

Wie ich eigentlich dazu kam, gerade Vernon dies alles so lebhaft und ausführlich zu berichten, da er mir doch bisher wenig Beachtung geschenkt und mich mir mit einer Art wohlwollender Zerstreutheit behandelt hatte, weiß ich selbst nicht. Während ich sprach, stiegen mir mehr als einmal Zweifel auf, ob das innere Leben eines fremden jungen Mädchens diesen Mann ernstlich interessieren könne. . . . aber es war, als hätte eine unbekannte Gewalt meine Gedanken und meine Rede entfesselt, ich konnte nicht anders, als mich geben, ganz so, wie ich war, und ich, die ich Hannah, ja selbst Susi gegenüber wortlos und zurückhaltend in meinen Berichten über meine Kinderzeit und deren Eindrücke gewesen war, entrollte jetzt ein deutlich anschauliches Bild davon und belebte es mit meinen Beobachtungen, als müsse es so und nicht anders sein.

Als ich endlich schwieg und ein wenig verlegen zu Vernon empor sah, hörte ich ihn wieder in weichem Ton ein paar russische Worte murmelnd, die ich natürlich nicht verstand, die mir aber die Idee gaben, er habe meine Rede gut verstanden und empfindende Mitleid mit mir.

„Wollen wir nun weiter gehen?“ fragte ich. „Die Ruhe hat mir sehr gut getan!“

Er nickte nur, und wir stiegen wieder aufwärts, — flüchteten vielmehr, denn immer steiler wand sich der mühsame Pfad zwischen Geröll, Steinen und Gestrüpp zur Höhe. Vernon half mir jetzt zuweilen, indem er mich, ohne weiter zu fragen, umfaßte und über eine besonders schlimme Stelle hinweg hob oder mir den Platz bezeigte, auf welchem ich am sichersten meinen Fuß setzen konnte.

Jetzt waren wir endlich oben, und — nicht unsehen! — gebot mein Begleiter, während wir über ein kleines, freiliegendes Plateau schritten, über welches der frische Wind hinwegfegte. Am Rande dieses Plateaus stand eine schöne Nistengruppe, dorthin lenkten wir unsere Schritte, wandten uns ein wenig rechts — und hatten dicht vor uns, wie mit Händen zu greifen, den Groß-Glockner, der sein Haupt stolz in den Morgenhimmel hob, während helle Sonnenblitze seine Eisgrüfte und Schneefestungen überflogen und kläglich leuchten ließen. Dieser unten wallten noch die schwer verteilten Nebel in dichten Wolken. — hier und da schwebte ein zartweißer Schleier zerflatternd zu Tal. — und nun kam aus schwindelnder Höhe herab ein einsamer Gebirgskadler; — die mächtigen Schwünge weit ausgespannt, ließ er sich in majestätischer Ruhe von der Luft abwärts tragen, sank durch das Nebelmeer, das über ihm zusammenschlug, zertheilte es, fiel tiefer und tiefer, fast bis auf die Säulen der dunkeln Riesenföhnen, die das Gebirge umsäumten. . . . bis er sich plötzlich aus seiner trägen Gelassenheit aufraffte und zu steigen begann, die Nebelwellen mit schwingvollem Flügelschlag peitschend — empor, — empor. — vorüber an Gletscherpalten und Schneefeldern, wie unwillkürlich angezogen von der Sonne. — jetzt den Gebirgsgipfel in stolzem Kreise umsegelnd und dann noch höher in den verklärten Äther hinauf, der den Menschenblick blendete und im ewigen Blau zerfloß.

(Fortsetzung folgt.)

August Thomae Nachf.,
Lager Rheinbahnhof. Nicolaistraße 26. Telefon 2313.
Deutsche, belgische und englische Anthracit
hervorragendster Bechen.
Preislisten gern zu Diensten.
Bestellungen werden auch Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch
entgegengenommen. 1920

Obstbäume,
sowie alle anderen Baumkulturartikel liefert billigst und übernimmt das Pflanzen und Unterhalten derselben die Baumschule von
Wilh. Tremus, Wohn. Karlstr. 38,
Sorten- und Preisverzeichnis frei zu Diensten.

Operngläser in reichhaltiger Auswahl in den Preislagen von 7.50
bis 75.— Mark. 2608
Specialität: Lemaire-Gläser. L. Ph. Dorner, Optiker, Marktstraße 14,
am Schlossplatz.

Ungekleidete Puppen
in jeder Größe und Preislage von den einfachsten
bis zu den feinsten Wollschäfer Geleut-
puppen, sowie Puppenwäsche und Puppen-
Garderobe in größter Auswahl.
Puppen werden zur Reparatur angenommen.
Kaiser-Bazar,
Galanterie- und Spielwaren,
Al. Burastraße 1.

ALBION
(patentamt. geschützt)
Wohltätig ist des Albion's Macht —
Bewirkt es doch in einer Nacht,
Daß rote Hände werden bleich
Und harte Hände sammetweich.
Nur acht in
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Große Burgstraße 5. Telefon 2428.
Wasserschädel. Kleiner franco, je 10-Pfd.-Goll,
frisch gefal. u. sauber zerupft, 1 Fett- od. Brat-
gans mit Duhn Mt. 5.25, 3-4 fette Gänse od.
4-5 Suppenhühner Mt. 5.50, 10 St. große lebende
festf. Gänse Mt. 80.—, 18 St. große lebende festf.
Gänse Mt. 20.—.
Müller, Reuberun 93, Bez. Cppeln.

Flaschenweinverkauf.
Empf. m. selbstgekelterten gut bekömmli.
Wein d. Fl. ohne Glas zu 60 Pf., sowie Most-
wein d. Fl. zu 90 Pf., ächten S. Julien,
direct bezogen, zu 1.20 M. Goethestr. 22, P.

Seidenhaus Bock & Cie.
Wilhelmstrasse 6.
Wollene
Costume-Röcke,
Blousen,
Morgenröcke.
Anfertigung nach Maass.

Landtags-Wähler!

Die Wahl steht vor der Tür. Es sind 3 Kandidaten in Frage: 1. Herr Kommerzienrat Bartling, 2. Herr Dr. Müller-Sagan aus Berlin, 3. Herr H. Schnelder aus Wiesbaden. Da kann die Wahl nicht schwer sein. Herr Bartling, ein Vertreter der Großindustrie, ist bereits Reichstagsabgeordneter. Daran dürfte er genug haben. Wird er nun auch noch Landtagsabgeordneter, so muß eins leiden. Herr Dr. Müller ist als Fremder mit Land und Leuten hier nicht vertraut, hat sich auch durch die Art seiner Agitation hier unbeliebt gemacht. Da bleibt nur Herr Schnelder. Er ist unser geborener Landsmann, kennt Land und Leute und deren Schmerzen aus eigener Wahrnehmung, steht mitten im kleingewerblichen Leben. Er ist unser Mann. Muß es denn ein Berliner sein, der unseren nassauischen Wahlkreis vertritt? Muß es denn immer einer der oberen Zehntausend sein? Darf es nicht auch einmal ein einfacher Bürger sein? Gebt die Antwort darauf, indem Ihr nur solche Wahlmänner wählt, die für Herrn Schnelder eintreten.

Der Wahl-Ausschuß der Partei der Handwerker und Gewerbetreibenden.

Liberales Handwerker!

Laßt Euch nicht irre machen durch die Aufstellung eines sogenannten Handwerker-Candidaten, denn Nationalliberale und Conservative haben verabredet, daß schon gleich im ersten Wahlgang ihre Wahlmänner dem Kandidaten derjenigen Partei ihre Stimme zu geben haben, für welche die meisten Wahlmänner gewählt worden sind. Wer darum die Wahl des nationalliberalen Kandidaten aus guten Gründen verhindern will, der wähle gleich Wahlmänner auf den freisinnigen Kandidaten:

F 468

Dr. Müller-Sagan.

Liberales Wähler!

Die Nationalliberalen haben die Nachricht unwidersprochen gelassen und damit bestätigt, daß ihre Wahlmänner schon gleich im ersten Wahlgang für den Kandidaten der Conservative stimmen wollen, falls für diese mehr Wahlmänner gewählt werden sollten, als für die nationalliberale Partei selbst.

Kein wahrhaft liberaler Mann, der ehrlich wünscht, daß unsere stark bekämpften nassauischen Simultanschulen im kommenden Landtag einen zielbewußten und kräftigen Fürsprecher haben, kann angesichts dieser Thatsache nationalliberale Wahlmänner wählen, sondern muß für Wahlmänner stimmen auf den liberalen Kandidaten:

F 468

Dr. Müller-Sagan.

Landtagswahl!

Wir fordern unsere Anhänger dringend an, pünktlich bei der Wahl zu erscheinen. Die Wahl dauert nur kurze Zeit und die kleinste Verspätung kann den Verlust des Stimmrechts zur Folge haben.

Das freisinnige Wahlkomitee.

Die Verkündung der Wahl-Resultate findet von 5 Uhr an im Gambrinus, Marktstraße, statt.

F 468

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Wiesbaden.

Der Evangel. Kirchengesang-Verein feiert im November dieses Jahres sein **25-jähriges Stiftungsfest.**

Es findet statt:

1. Am Sonntag, den 15. November, ein Festgottesdienst in der Marktkirche, morgens 10 Uhr. Festpredigt Herr Decan Bickel.
2. Mittwoch, den 18. November, abends 8 Uhr, in der Marktkirche Aufführung des Oratoriums: „Der verlorene Sohn“ von Rudnik.
3. Donnerstag, den 19. November, abends 8 1/2 Uhr: Familienabend in der Turnhalle Hellmundstrasse 25. Festredner: Herr Pfarrer Veesenmeyer.

Indem wir unsere Gemeindeglieder zu zahlreicher Beteiligung an dem Feste einladen, bitten wir um Unterstützung unserer Sache durch Eintritt in die Zahl der unaktiven Mitglieder.

Eintrittserklärungen nehmen entgegen Herr Hofschuhmacher M. Kaufmann, Spiegelgasse 3, und der Unterzeichnete.

F 357

Namens des Vorstandes: Pfarrer Veesenmeyer.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Ermäßigter Preis: 25 Pfg.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Große Mobiliar-Versteigerung.

Morgen Freitag, den 13. November, Vormittags 9 1/2, und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Versteigerungsbüro, Korigstraße 12, folgendes mir von versch. Herrschaften übergebenes Mobiliar, als:

eine Schlafzimmers-Einrichtung, 1 pol. und 2 lac. Betten, Waschkommoden und Nachttische, 1 Kuch.-Bücherregal, 1 Verticow, 1- und 2thür. Kleiderchränke, 1 Herrschreibtisch, 1 schwarzer Pfeilerpiegel, div. Stühle, Tische, Teppiche, Läufer, Pinoleumläufer, 1 Nachstuhl div. Decken, 1 Tische mit Marmorplatte, Waschgarnituren, Stab- und Hängelampen, Bierkrüge, Steppdecken, ein. Hochbaumatrasen, Gebreter, 1 Servoir, 1 Ofenvorleger, 1 Küchenschrank, Bank, Ständer, Eimer, 1 Consol mit Marmorplatte, 1 eis. Bettstelle, Deckbetten, Kissen, eine große Partie wertvoller Ripplachen, einzelne Sophas, 1 Kameltasche, Garnitur, Glas, Porzellan und verschiedene Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Ludwig Hess, Auctionator u. Taxator.

Besichtigung 2 Stunden vor der Versteigerung. Unter sonstigen Bedingungen übernehme Versteigerungen aller Art.

Treibjagd.

Frisch geschossene bayerische Waldhasen,

Dalendratzen	3.30 Mk.
Dalendratzen	2.—
Dalendratzen	1.50
Schwere Rebbraten	8.00

Blüthenweiße Martini-Gänge, sowie sonstiges Geflügel zum billigsten Preise.

Emil Petri,

Telefon 2671. Korigstraße 23.

Bestellungen p. Postkarte werden prompt besorgt.



Oefen, Emaille-Herde

Carl Eickhorn, Yorkstr. 7 u. 15.

Aussergewöhnlich billige Preise.

Wir vergüten bis auf Weiteres im Depositen-Verkehr und für Spar-Einlagen

1. auf Check-Conto	2 1/4 %
2. bei 8-tägiger Kündigung	2 1/2 %
3. „ 3-wöchentlicher Kündigung	3 %
4. „ 6- „ „	3 1/4 %
5. „ 2-monatlicher „	3 1/2 %
6. „ 3- „ „	3 3/4 %
7. „ 6- „ „	4 %

Wiesbadener Bank

13 Wilhelmstrasse 13.

S. Bielefeld & Söhne.

Freitag, den 13., und Samstag, den 14. November 1903,

in der

Loge Plato, Friedrichstrasse 27:

Bazar und Theefest

zum Besten des Unterstützungsfonds
des Wiesbadener Damenheims: **Auguste-Victoria-Stift.**

Freitag, den 13. November, von Vormittags 11 Uhr bis Abends: Bazar mit Concert.

Eintritt 75 Pf.

Samstag, den 14. November, Vormittags von 11 bis 1 1/2 Uhr: Fortsetzung des Bazars.

Eintritt 50 Pf.

Nachmittags 5 Uhr: **Theefest mit Theater-Vorstellung** (Deklamation, Violin-Vorträge, Gesangs-Vorträge, Kindersymphonie, Tanz und 2 Lustspiele).

Zu dem Theefest mit Theater-Vorstellung sind die Billets im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von Herrn **H. Wolf**, Wilhelmstrasse 12, zum Preise von 3 Mk. zu haben. — Am Samstag an der Kasse erhöhte Preise.

Zur General-Probe am Donnerstag, den 12. November, Abends 6 Uhr. Eintrittskarten zu 1 Mk. an der Kasse. F 484



THEE

directer Import
gute bis hochfeine Mischungen
lose und in 1/4 und 1/2 Pfd.-Paketen
1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—
und 5.— Mk. das Pfd.
sowie in Paketen zu 10, 20, 30 u. 45 Pfg.
Ceylon-Thee
das Pfd. Mk. 1.60 und 2.40
offen und in Paketen.

Kaiser's Kaffee-Geschäft
Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands
im directen Verkehr mit den Consumenten.
Wiesbaden:
Langgasse 31, Marktstr. 13, Kirchgasse 19, Nerostr. 14, Wellritzstr. 21.

Möbel- u. Bettenlager.

Complete Ausstattungen,
Kasten- und Polster-Möbel,
Schlafzimmer, hell und dunkel.
Billige reelle Preise.
Wilh. Heumann,
Helenenstr. 2, Ecke Bleichstr., Laden.

Die „Climax“- Hackmaschine.



Schneidet
Grob, mittel, fein

Schleift sich von selbst Leicht zu reinigen

Sie zerquetscht nicht. Verstopft sich nicht. Wird nie stumpf. Arbeit schneller und leichter als jedes andere System. 2943

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Praktisch vorgeführt bei:

L. D. Jung,

Kirchgasse 47, Telephon 213,
vom 5. bis 14. November.

Möbel-Halle

Friedrichstraße 13.

Zu verkaufen:

Puffer, Ausziehtische, Spiegelchränke, Kleider- und Bücherchränke, Salonsch., Verticows, Betten, Pöfischoumben, Nachtsch., Nachtsch., Verru- und Damen-Schreibtische, Schreibtische, Garnituren, einzelne Sophas, Ottomane, alle Sorten Spiegel, Stühle, Küchenchränke, Flurvorleuchten, Panneldrucker, Klavierstühle u.; ferner 2 Pianos, 4 Geigsch., 1 feiner Kococo-Salon.

Sämmtliche angeführten Waaren werden von jetzt bis Weihnachten zu sehr niedrig gestellten Preisen verkauft.

D. Levitta, Friedrichstr. 13,
Möbel-Halle.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich die von meinem verstorbenen Vorne 1859 gegründete Schuhmacherei, verbunden mit

Schnellsohlerei,

in unveränderter Weise weiterführe und bitte, das meinem sel. Vorne so reichlich bewiesene Vertrauen auch mir bewahren zu wollen.

Dochachtungsvoll
Frau Jenk Wwe., Goßstraße 16.

Damen-Confection- Versteigerung.

Fortsetzung
heute Donnerstag,
den 12. November cr., Morgens 9 1/2 und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
im Auftrage der Firma **Meyer-Schirg** im
Auktionslokale

3 Marktplat 3.

Zum Ausschub kommen:

Paletots, Jaquets, Capes,
Kragen, Costüme, Costüm-
Nöde, Blousen, Kinder-
Jaquets u. Kinder-Mäntel.

Bernhard Rosenau,

Auctionator u. Taxator.

Büreau und Auktionslokal: 3 Marktplat 3.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter
constanten Bedingungen jederzeit übernommen.
D. D.

An die Frauen Wiesbadens!

Mit dem Herannahen der Weihnachtszeit
erinnern wir uns gern der uns lieb gewordenen
Wicht, unsern armen Bergmannskindern in
Eidram (Böhmen) ein deutsches Weihnachtsfest
zu bereiten, ihnen einen Christbaum zu schmücken
und sie für ihre meist weiten und beschwerlichen
Schulwege mit warmen Kleidern und kräftigen
Schuhen zu versehen. Es gilt jedoch nicht nur den
armen Kleinen eine Heilfreude zu bereiten, es gilt
vor Allem auch, ihnen deutsche Art und Sitte zu
bewahren, ihnen die deutsche Schule zu erhalten,
welche durch die Aufhebung der Tischen gerade
in diesem Jahre besonders viel zu leiden hatte, sich
aber bisher tapfer und erfolgreich gegen dieselbe
wehrte. Ermuthigt durch die so oft bewährte Güte
und Opferfreudigkeit unserer Mitbürgerinnen wagen
wir auch jetzt wieder, um fremdliche Gaben zu
mitten. Beiträge an Geld sind besonders erwünscht,
dankbar nehmen wir jedoch auch neue und gebrauchte
Bücher, Jugendschriften und illustrierte Werke
entgegen.

Wir bitten, uns die Spenden bis Ende
November zugehen zu lassen.

Der Vorstand
des Allg. deutschen Schulvereins zur Er-
haltung des Deutschthums im Auslande.
Frau Justirat **Scholz**, Rheinstr. 80.
Herr Director **Brück**, Schützenhofstr. 5.
Fraulein **Nagemann**, Kapellenstr. 5.
Fraulein **L. u. E. Stahl**, Mainzerstr. 50.
Herr **Erhard Lildecking**, Schützenhofstr. 14.
Herr Professor **Spamer**, Markt 2.

Schönheit

ist Reichtum und Macht!

Schälkuren!!!
Rationelle Methode zur Erzielung
eines tadellosen Teints und zur
sicheren Beseitigung von Sommer-
prossen, Gesichtsflecken, Unreinig-
keiten der Haut u.

Über Entfernung
von Warzen, Nasen u. Gesichtsröthe,
Kupferfarbe der Nase u. verlangen
Sie bitte Prospekt.

Frauenbart
wird absolut u. sicher für immer
entfernt. Beste Garantie!

Gesichtsmassage,
elektrisch und pneumatisch, beseitigt
Runzeln und Falten.

Gesichtsdampfbäder, Manicure,
Rat und Auskunft in allen Fragen der
Schönheitspflege.

„Dermatia“,
Institut für mod. wissenschaftliche
Schönheitspflege,
Adelheidstrasse 6. P.

Für feine Wäsche

ist
Schram'sche Glanzstärke
die Beste. Zu haben in allen Colonialwaarenhndl.
Pet. Jos. Schram,
Stärkefabrik, Reuf.

Roland von Hamburg,

unübertroffene 7-Pf.-Cigarre,
angenehme, leuchtende und feine Qualität.

Alleinige Niederlage 2866

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 54,
Hotel Block.

Spiritus-Glühlicht-Brenner,

ca. 90 Hefnerkerzen Leuchtkraft.

Spiritusverbrauch 8 Stunden 1 Liter = 25 Pfennig.

Wunderbar helles weisses Licht.

Auf jede Tischlampe sofort aufzuschrauben.

In meinem Schaufenster am Abend brennend zu sehen.

Tischlampen von einfachster bis feinsten
modernster Ausführung. 2480

Conrad Krell,

Tannusstrasse 13, Ecke Geisbergstr.



Gebildetes Mädchen

Sucht Stellung zur Erzieherin und Unterhaltung einer Dame. Off. erb. u. P. 607 a. d. Tagbl. Verl.

Suche Mädchen, das nähen und bügeln kann, Stelle als Haus- oder Alleinmädchen.

Junges Mädchen v. Lande, aus guter Familie, tüchtig im Hausbalt, sucht Stellung in feiner Familie od. auch Pension.

Geb. jung. Mädchen, eodl. v. beiterem Gemüth, im Nähen und Frisieren bew.

Ein. Mädchen f. St. Vertramstraße 9, Dth. 1 r. Ein tücht. g. emp. Monatsfrau f. für Morg.

Ein. Frau, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle von 8-4 Uhr Nachmittags.

Ein. Frau, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle von 8-4 Uhr Nachmittags.

Ein. Frau, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle von 8-4 Uhr Nachmittags.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellungen aller Art sofort durch die „Neue Vakanzens-Post“ in Frankfurt a. M.

Dirigent gesucht von einem Landverein in nächster Nähe Wiesbadens.

Offener Reiseposten. Von einer älteren, gut eingeführten Unfall- und Lebens-Versicherung-Gesellschaft.

Reisebeamter gegen Frum, Reisepesen u. hohe Provisionen anzuheben gesucht.

Wingroßhandlung sucht per sofort tüchtigen und gewandten jungen Kaufmann.

Jüngerer Buchhalter mit hübscher Handschrift u. wenig Brauchkenntnissen gesucht.

Ein solider tüchtiger Verkäufer mit Gehalt und Provision gesucht.

Kontorist-Berkäufer gesucht. Für mein Geschäft suche einen geeigneten, gut empfohlenen jung. Kaufmann.

Adolf Schellenberg, Juwelier.

Redegewandter ja. Mann, der Abonnement für ein Anstaltsbüro zu sammeln beabsichtigt.

Ein gelehrter Schlosser für ein Hotel gesucht. Jahresgehalt. Offerten unter P. 605 an den Tagbl. Verlag.

Suche einen sauberen unverheirateten Mann zur Bedienung der Maschinen.

Schreiner, im Bauwesen, bewandert, sucht Stellung.

Anschläger sucht Reem, Körnerstraße 8.

Ein Glasergeselle gesucht Außenstraße 84.

Glasergeselle gesucht

Züchtige Werkstat-Arbeiter gesucht. C. Wirth, Stadthaus, Dörfelstraße 1.

Maler sofort gesucht. Malermeisterstraße 1. Neubau rechts.

Tüncher und Anstreicher gesucht im Römersaal, Dohbeimerstraße, bei A. Zahl II.

Ein j. Wochenlohnarbeiter f. ganze Jahr gesucht. Stempfle 13.

Suche redem. j. Mann zum Einammeln von Schleierei und Reparatur gegen Provision oder Gehalt.

Ein Herrschaftsdiener von 24-28 Jahren wird für ein Hotel l. P. Langgasse als Portier gesucht.

Frau Lina Wallrabenstein, geb. Dörner, Stellenvermittlerin, Langgasse 24.

Für feines Geschäft wird ein tücht. Hausbursche per sofort oder 15. November gesucht.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Ein Kutscher gesucht. Dohbeimerstraße 29.

Verkehrs-Ankündigungen

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Frauen-Abteilung. 8-10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.

Verkehrs-Ankündigungen

Versteigerung von Damen-Confection in dem Auctionslokal Marktplatz 3, Vormittags 9 1/2 Uhr.

Verkehrs-Ankündigungen

Theater-Eintrittspreise. Königl. Theater.

Table with 4 columns: Ein Platz kostet, Erhöhte Preise, Gemödl. Preise. Rows include Fremdenloge I. Rang, Ringloge I. Rang, etc.

Verkehrs-Ankündigungen

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 4 columns: 7 Uhr Morg., 2 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, etc.

Verkehrs-Ankündigungen

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

18. November: theils wolkg., theils Sonne, normal kühlmäßig Regen.

Verkehrs-Ankündigungen

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

Verkehrs-Ankündigungen

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Tristan und Isolde.

Verkehrs-Ankündigungen

Kaiser-Dauerama, Rheinstraße 37. Diese Woche Serie I: Moskau.

Verkehrs-Ankündigungen

Zusätzliche Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele. Donnerstag, den 12. November.

248. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement A.

1. Galtvorstellung des Königl. Hofchauspielers Herrn Adalbert Matkowsky aus Berlin.

Neu einstudiert: Torquato Tasso. Schauspiel in 5 Akten von Goethe.

Regie: Herr Adolph. Personen: Alphons der Zweite, Herzog von Ferrara.

Leopold von Este, Schwelger des Herzogs. Leonore Savitale, Gräfin von Scandiano.

Torquato Tasso. Antonio Montecatino, Staatssekretär.

Der Schauspiel ist auf Beliquarbo, einem Lustschloße.

* * * Torquato Tasso: Herr Adalbert Matkowsky. Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schmid.

Nach dem 1. u. 3. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Freitag, 13. Novbr. 244. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement B.

Verkehrs-Ankündigungen

Residenz-Theater. Director: Dr. phil. G. Rauch.

Donnerstag, 12. Nov. 65. Abonnements-Vorstellung. Der Hochtonist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraus u. Max Real. In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen: Friedrich Wilhelm Rhilus, Director einer Actiengesellschaft.

Johanna, seine Frau. Alice, ihre Töchter.

August Mertens, Schwager von Rhilus.

Dr. Carl Mertens, sein Sohn.

Dr. Studwis.

Hans Vindenburg, Schriftsteller.

Dr. Würmchen, Redacteur.

Der alte Raimbolder.

Sepp, sein Sohn.

Regel, seine Pflegetochter.

Hirtensub.

Amanda Dumar.

Der Photograph.

Berechit, Diener bei Mallus.

Minna, Dienstmädchen bei Mallus.

Herrn, Dienstmänner, Touristen.

Der 1. und 3. Akt finden in Berlin, der 2. Akt im Gebirge.

Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, 13. Nov. 66. Abonnements-Vorstellung. Heilmann Abenteuert.

Verkehrs-Ankündigungen

Walhalla-Theater. Saison-Schluss-Programm. Größtes Sensations-Programm der Saison.

Jede Nummer ist erstklassig, darunter 3 Weltattraktionen.

Sensationell Paul Sander mit seinem Burlesk-Circus auf der Bühne.

Bekanntmachung.

Montag, den 30. November d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Hofe des Regierungsgebäudes in der Rheinstraße No. 33 etwa 15,000 kg ausgefonderte Kassenbücher, Belege und Akten zum Einkampfen in Papierwählen oder zu ähnlichen Zwecken öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden. F 284

Das Material kann bis dahin an den Werttagen, Vormittags zwischen 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr hier beichtigt und die Kaufbedingungen können im Kassenverwaltungsbüreau, Luisenstraße 11, Zimmer No. 2 und 4, eingesehen werden.

Wiesbaden, den 9. November 1903.
Königliche Regierung.
gez. v. Gishki. Caspar.

Bekanntmachung.

Der Thorbergweg (Verbindungsstrecke zwischen dem Verotthal und der Kapellenstraße) wird zwecks Herstellung einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhr- und Fußgängerverkehr polizeilich gesperrt.

Wiesbaden, den 7. November 1903.
Der Polizei-Präsident: v. Schenk.

Staats- und Gemeindesteuer.

An die Eingablung der 3. Rate Steuer für 1903 wird hierdurch mit dem Bemerken erinnert, daß mit dem Mahnverfahren am 16. d. M. begonnen wird.

Wiesbaden, den 11. November 1903.
Städtische Steuerkasse.

Karl Blumer & Sohn,
Friedrichstraße 37,
Schreinerei, Rollladen- und
Holzbearbeitungsfabrik.
Telephon No. 3174.

Königl. Preussische Lotterie.

Zur laufenden Hauptziehung sind noch Kauflöse abzugeben.

Kgl. Lotterie-Einnahme: Ditt.
Wiesbaden, Müllerstraße 8.

Russischer Karawanen-Thee

von Wassily Perloff & Söhne in Moskau
ist unbestritten der beste und billigste 2758

Karawanen-Thee.

Niederlage zu Originalreisen:
J. Keiles, Wiesbaden, 22 Webergasse 22.
Generaldepot für Deutschland:
O. H. Krohn, Berlin W., Friedrichstraße 81.

Tauber's Hafer-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Rohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) dargestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralysiert und dem Magen in leicht assimilierbarer Form Nährstoffe zugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menschlichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Tauber's Hafer-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blutarmen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh empfohlen werden. 2847

Preis pro Pfd. Mk. 1.20.
" 5 " " 1.10.

Ch. Tauber,
Kirchgasse 6. Telephon 717.

Damenbinden

allerbeste Qualität, sehr weich und bequem, à Dutzend-Packet 1 Mk., Gürtel dazu von 60 Pf. an. 3015

Drogerie Otto Lillie,
12 Moritzstraße 12, nächst der Rheinstr.

Cyklus wissenschaftlicher Vorträge

in der Aula der Höheren Mädchenschule auf dem Schlossplatz, veranstaltet durch den

Wiesbadener Volksbildungs-Verein.

I. Dr. Grünhut:

Aus der Entwicklungsgeschichte der Erde. Drei Vorträge mit Demonstrationen.

- Vortrag: Geschichte der Erde.** Abstammung und frühester Zustand der Erde. Theorie von Kant und Laplace. Geologische Perioden und Formationen. Entwicklung des organischen Lebens auf der Erde. Größe der geologischen Zeiträume.
- Vortrag: Die Ausgestaltung der Erdoberfläche.** Entstehung der Kontinente und Gebirge. Hebungen und Senkungen. Die Geoidgestalt der Erde. Vulkanismus. Wirkungen des flüssigen Wassers, des Eises und des Windes. Das organische Leben als geologisches Agens.
- Vortrag: Geologie der Heimat.** Taunus, Westerwald und Eifel. Taunusschiefer. Devonische Versteinerungen. Alte Vulkane (Rhön, Vogelsberg, Westerwälder Basalte, Siebenbirge, Eifel-Maare). Schwarzwald und Vogesen. Das Mainzer Becken. Entstehung des Rheintales.

II. Deklamatorische Vorträge aus älteren und modernen Dichtungen:

Kgl. Hofschauspielerin Fräulein Santen und
Kgl. Hofschauspieler Herr Vallentin.

III. Oberförster Behlen-Haiger:

„Der Pflug und das Pflügen bei uns, den Römern und in vorgeschichtlicher Zeit, mit besonderer Berücksichtigung meiner Ausgrabungen in den Waldungen am Fusse des Westerwaldes.“

IV. Konservatorium-Direktor Hochstetter:

Einführung in die Geschichte der Musik mit Erläuterungen am Klavier. Drei Vorträge.

- Vortrag: Über musikalische Erziehung** mit besonderer Berücksichtigung der großen deutschen Meister der Tonkunst.
- Vortrag: Die Romantik der Pianisten** und die größten Vertreter dieser Richtung: Chopin, Schumann, Mendelssohn.
- Vortrag: Die neue Zeit in der musikalisch-dramatischen Kunst.** Eine Wanderung durch die Werke des Dichter-Komponisten Richard Wagner von Lohengrin bis Parsifal.

V. Archivar Dr. v. Domarus:

Eine Wanderung durch das alte und neue Rom (mit Lichtbildern).

Das Abonnement für sämtliche 9 Vorträge beträgt 3 Mark.

Die Abonnements-Karten sind erhältlich in der Buchhandlung von H. Stadt, Wiesbaden, Bahnhofstraße.

Der Eintrittspreis für einzelne Vorträge wird erheblich erhöht werden und voraussichtlich nicht unter 1 Mark betragen. Doch erhalten Abonnenten für ihre Familienmitglieder Beikarten zu jedem einzelnen Vortrag zu erheblich ermäßigtem Preise im Vorverkauf.

Der Biletverkauf erfolgt durch die Buchhandlung von H. Stadt, Wiesbaden, Bahnhofstraße, sowie an der Tageskasse.

Die betreffenden Tage werden vorher durch Inserate im „Rheinischen Kurier“ und „Wiesbadener Tagblatt“, sowie durch Plakate an den Anschlagtafeln bekannt gegeben. Wir werden bestrebt sein, die Abende so zu legen, daß eine Kollision mit anderen Veranstaltungen vermieden wird. F 226

Die Vortragskommission des Wiesbadener Volksbildungs-Vereins:

Dr. Kunkler, Prof. Dr. Liesegang, Bibliotheksdirektor. Aloys Mayer, Müller, Schulinspektor. Reusch, Mitglied der Direktion der Nassauischen Landesbank.

Telefon 453.



Telefon 453.

Große Zufuhren, daher billigste Preise!

ff. rotfleischiger Salm im Auschnitt per Pfd. 1.80, Lachsforellen 2.—, Ostender Seezungen, Steinbutte, Limandes, extra prima Schellfische per Pfd., je nach Größe, von 25 Pf. an, Cablian im Auschnitt 40—60 Pf., Merlan, Stint (Gperlans), ff. Tafelzander, lebendfrische Hechte, Seilbutt, Schollen per Pfd. von 50 Pf. an, Vorderer Angelschellfische per Pfd. 60 Pf., lebende Aale, Hechte, Karpfen, Schleie, Bachforellen, Quimmern, frische Seeamscheln, echte Monikendamer Bratbücklinge, sowie sämtliche marinierte und geräucherte Fischwaaren zu bekannt billigen Preisen.

Joh. Wolter Wwe.,

Grabenstraße 8 und täglich auf dem Markt.

Auf dem Markt bitte genau auf meine Firma zu achten.

Heilanstalt für Puppen,

Kirchgasse 48.

Es werden behandelt und rationell geheilt alle Arten Puppenkrankheiten, Rumpf-, Arm- und Beinbrüche, Gliederreissen, Kopfweh und Augenleiden etc. Unentgeltliche Verpflegung, mässiges Honorar. Aufnahme von Patienten bis zum 5. Dezember 1903.

Der Puppdoctor

im Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

DEGEA

der neue Glühkörper der Auergesellschaft, zeichnet sich durch schönsten Licht und größte Haltbarkeit aus. Er leuchtet 1500 Stunden ohne Lichtabnahme. F 100

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Deutsche Gasglühlicht-Aktiengesellschaft,
Berlin SW. 13, Alte Jacob-Strasse 129.

Die letzten Jahrgänge von:
Bazar, Fliegende Blätter, Buch für Alle, Dacheim, Dies Blatt gehört der Hausfrau, Gartenlaube, Gegenwart, Grenzboten, Jugend, Kladderadatsch, Neugendortler Blätter, Deutsche Monatschrift, Romanbibliothek, Romanzeitung, Deutsche Rundschau, Neber Land und Meer, Universum, Vom Feld zum Meer, Musikirte Welt, Westermann's Monatshefte, Woche, Zeitg. u. Zeitung, Zukunft, Zur guten Stunde, Graphic, Illust. London News werden billig abgegeben.

Carl Pfeil, Buchh. Al. Surstr. 4.

Reinlich im Gebrauch,
Sparfam im Brennen
sind
Asbest-Sicherheits-Nachtlichte
„Carbora“.

Verbrauch bei 300 Stunden Brenndauer für nur 10 Pf. Petroleum. 8013
Preis 25 Pf. per Stück.
Alleinverkauf bei
Richard Seyb, Rheinstraße 82.
Telephon 2858.

Seiet Alle!

Gerren-Anzüge werden u. Gar. n. Maß angef. Col. 4 Mt., Ueber. 9 Mt., Röde gewendet 7 Mt. sowie getr. Med. ger. u. ren. bei H. Kleber, Derrschau, Luisenstr. 6. Reich. Mus.-Coll. u. D.

Männer-Mühl, Dohheimerstraße 55, empfiehlt fein gespaltenes trockenes Kiefern-Ängüdeholz...

Teppiche werden gründlich geklopft u. gereinigt. Bestellungen an Hausvater Müller erbeten.

Belichtungskörper für Gas und Petroleum, nur neue geschmackvolle Muster, zu bekannt sehr billigen Preisen.



Kohlenkasten, Kohlenfüller, Kohleneimer, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, Feuergeräte, Aschenkasten, Kehrreiteimer.

Conr. Krell, Tannusstr. 13, Ecke Geisbergstr.

Wollene Betdecken 8 Mark bis 16 Mark per Stück, Steppdecken von 8 Mark an, Piqué- u. Waffeldecken, englisch Till- u. Spachtel-Bettdecken.

Albion die Hände blendend weiß. Hecht & Hacon 60 W., Doppelhacon 1 Wl. in Apotheker Blum's Floria-Parfumerie.

Buchführung. Durchaus erfahrener Kaufmann und Handelslehrer erteilt gründlichen Unterricht i. d. einf., dopp. u. amerikon. Buchführung, Correspond., Wechselrechnung, kaufm. Rechnen etc.

Allg. Deutscher Sprachverein (Zweigverein Wiesbaden). Sonnabend, den 14. November 1903, 8 Uhr abends, im Festsaal der Höheren Mädchenschule...

5. Ziehung der 5. Klasse 209. Kgl. Preuss. Lotterie. 11. November 1903, nachmittags. Nachdruck verboten. 108 75 218 67 382 406 544 748 804 87 924 72...

Hotel Einhorn. Heute von 6 Uhr ab auf vielseitigen Wunsch: Spansau. Ausgezeichneter Most vom Neroberg. Unübertroffene la Holl. Austern.

5. Ziehung der 5. Klasse 209. Kgl. Preuss. Lotterie. 11. November 1903, nachmittags. Nachdruck verboten. 224 254 62 407 48 501 816 41 1000 74 959 62...

110459 525 618 732 49 95 111151 1000 68 342 458 96 500 92 709 915 16 42 30000 112721 281 312 42 92 97 631 71 96 812 1500 89...

Juwelen, Gold- u. Silberwaaren.

Telephon No. 3143.

Grosses Lager.
Kein Laden.
Billige Preise.

Uhren.

Grosses Lager.
Kein Laden.
Billige Preise.

Telephon No. 3143.

Langgasse 3, 1. Etage. **Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3, 1. Etage.**

SINGER

ist für

NÄHMASCHINEN

In Folge des Weltrufes, den sich die Fabrik durch 50jährige gewissenhafte Arbeit erworben hat, eine Garantie für bestes Material und mustergültige Konstruktion geworden. Das ist der Grund, weshalb so viele andere Fabrikanten und Händler versuchen, Nähmaschinen, die den unrigen nachgebaut sind, unter dem Namen Singer zu verkaufen. Man lasse sich durch solchen Missbrauch nicht täuschen, frage beim Kauf einer Nähmaschine, ob dieselbe von unserer Firma stammt und gebe sich mit ausweichenden Antworten nicht zufrieden.

Unentgeltliche Unterrichtskurse in moderner Kunststickererei als Plattstich, Granierstich, Hohlraum, Durchbruch, Monogram, Point-de-lace Arbeiten u. so weiter, halten wir fortgesetzt durch unsere eigenen, ständig bei uns angestellten Stickerinnen ab, und werden Anmeldungen zu solchen Kursen in unserem Geschäftslokal angenommen.

SINGER CO.

Nähmaschinen Act.-Ges.,
Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

Suche Nebenbeschäftigung im Adressen- und Abklopfen. Off. u. G. 608 a. d. Tagbl.-Berl.

Die Säle der Loge Plato

sind für F 483

Bälle, Hochzeiten, Concerte und Vorträge

zu vermieten.

Näheres bei dem Restaurateur, Friedrichstr. 27.



Treppenleitern

in allen Größen, solid und stark gearbeitet, von Mk. 5.50 an empfiehlt 2838

Franz Flössner
Wellritzstr. 6.

Blusenreste, gestickt,

worunter ganz feine, hell und buntel, von 3-10 Mt.

W. Kussmaul,
Rheinstraße 37.

Bettbetten von 16 Mt., Rücken v. 6 Mt. an in allen Größen vorrätig. Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 89. Telefon 2828.



Telephon 2234.

Grosser Fisch-Verkauf.

33 Wellritzstrasse 33 und auf dem Markte.

Diese Woche ganz besonders frisch und billig:

Feinster **Schellfisch** kleine 25 Pf., mittel 30 „, grosse 40 „

Lebendfr. Holl. Angel-Schellfische 50 Pf.
Feinsten fetten Cablian, im ganzen Fisch 25 Pf., im Ausschnitt 40-50 „
Feinsten Seehecht im ganzen Fisch 15 Pf., ohne Kopf und Gräten 60 Pf.
Lebendfr. Tafelzander 60. Bratzander 50 Pf.
Lebendfr. Rheinbechte 80. Steinbutt (Turbot) 80.
H. Heilbutt, prachtvoll i. Schnitt, p. Pfd. v. 60 Pf. an.

Rothfl. Salm im Ausschnitt 1.40 Mk., Seezungen (ächte Soles) 1 Mk.
Rothzungen (Limandes) 50. Barsch 50. Merlans 30. Rheinbackfische 25.
Bratschollen 30, grosse Schollen 50 Pf., Eperlische ohne Gräten 30 Pf.

Frische grüne Heringe per Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 90 Pf.
Frische Seemuscheln 100 Stück 50 Pf., Nordseekrabben per Pfd. 50 Pf.
Stute (Eperlans) 30 Pf., achte Bratbrüchlunge Stück 8, Dtd. 90 Pf.

Täglich frisch! Gebackene Fische, Fischcoteletts, Kieler Hücklinge, Sprotten, Flundern, geräuch. Aale, Schellfische, Lachs-heringe, Seelachs, Heilbutt, Makrelen etc.

Neue Bismarckheringe, das Beste was in diesem Artikel geboten wird, per 1-Ltr.-Dose 80 Pf., Rollmüppchen, russ. Sardinen, Anchovis, Delikatessheringe in versch. Saucen, Bratheringe, marin. Heringe, Aal in Gelee, Heringe in Gelee, Krabben in Gelee etc.

Oelsardinen, Kronenhummer, Caviar.
Engros-Niederlage von Nürnberger Ochsenmaulsalat, Düsseldorf Tafelsalat, Sauerkraut, Salzgurken, Essiggurken, Preiselbeeren.

Beste Bezugsquelle für Wirthe und Wiederverkäufer.

Feinste Schellfische Frankfurter Consumhaus

von 25 Pf. an.

Nerostrasse 10.

Dr. neue Stockf. Gellenbogen, 6 u. a. d. Markt.



Flaschenschränke,

ganz aus Eisen, mit festem Schloß und Rückwand für 50, 100, 150, 200, 300 Fl., empf. Ausserst billig 2298

Conr. Krell,
Taanusstrasse 18.

Fischer's Café und Speisehaus,
Friedrichstrasse 33,
direct neben dem Friedrichshof, nahe der Kirche.
Mittagstisch 50 und 80 Pf., Abendessen von 80 Pf. an in und ausser dem Hause.
Während der Ball-Saison bleibt mein Lokal Samstags u. Sonntags Nachts bis 2 Uhr geöffnet.

la holl. Angelschellfische.
Ph. Lieser,
Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Raffenschrank, groß, gebt., zu laufen gefucht.
Offerten unt. D. 608 an den Tagbl.-Berl. erb.

Fremden-Verzeichnis vom 12. November 1903.

Kuranstalt Dr. Abend. Arie Smit, Fr., Maanday. — Schmidt, Komn.-Rat, Dr., Braunschweig.
Einborn. Neu, Kfm., Bensheim. — Kahn, Kfm., Frankfurt. — Löwenstein, Kfm., Karlsruhe. — Weber, Kfm., Kassel. — Becker, Kfm., Leubsdorf. — Engst, Kfm., Nürnberg. — Schlegel, Kfm., Haida. — Hackenberg, Kfm., Marburg.
Eisenbahn-Hotel. Winzer, Ingen., Berlin. — Klinkel, Kfm., Gießen. — Heine, Kfm., Lahr.
Englischer Hof. Gartenberg, Fabr. m. Fr., Drohobycz. — Asarch, Fabrikbes., Riga. — Klopfer, Fabr., Mannheim. — Becour, Kfm., Paris.
Erbrprinz. Herbes, Ingen., Berlin. — Leupold, Kfm., Frankfurt. — Martin, Kfm., Kaiserslautern.
Hotel Fuhr. Schwes, Kfm., Krefeld.
Grüner Wald. Schaeffer, Kfm., Berlin. — Kahn, Kfm., Frankfurt. — Levy, Kfm., Berlin. — Cohnreich, Kfm., Berlin. — Müller, Kfm., Köln. — Ascher, Kfm., Berlin. — Isac, Kfm., Berlin. — Trieppe, Kfm., Dresden. — Langenstein, m. Fr., M.-Gladbach. — Triquet, Kfm., Paris. — Koch, Oberlandger.-Rat, Köln. — Hoff, Kfm., Harnburg. — Wildt, Brauereibes. m. Fr., Köln. — Engel, Kfm., Dresden. — Günther, Kfm., Berlin. — Evin, Kfm., Würzburg. — Kessel, Kfm., München. — Harburger, Kfm., Berlin. — Mörtsch, Kfm., Chemnitz. — Jüngst, Kfm. m. Fr., Siegen. — Allfeld, Fabrikbes., Nürnberg.
Happel. Schabel, Kfm. m. Fr., Mannheim. — Hinsel, Fr., Kettwig. — Haver, Kfm., Aachen. — Baumann, Bahnassistent, Aisfeld. — Hilgers, Ingen. m. Fr., Leipzig. — Krüger, Kfm., Leipzig.
Hotel Hehensobern. Lechler, Fabr. m. Fr., Stuttgart. — Alsbach, Rent. m. Fr., Köln.
Kölnischer Hof. Dieke, Fr., Barmen. — Paulmann, Fr., Frankfurt. — v. Kommerstädt, Major, Dresden.
Mehler. Flum, Kfm., Würzburg. — Dürr, Hauptm., Bitsch.
Metropole u. Monopol. Marum, Karlsruhe. — Buxbaum, Köln. — Schöber, m. Fr., Paris. — Rose, Kfm., Frankfurt.
Hotel Nassau. Jacob, Rent. m. Fr., Hamburg. — Burgers, Rent. m. Fr., Gelsenkirchen. — Blakeley, Fr. Rent. m. T., Worms.

Nonnenhof. Blasius, m. Fr., Trier. — Heuß, Burg b. Herborn. — Dierichs, Fabr., Barmen. — Flusser, Kfm., Tarnbach. — Mürie, Kfm., Berlin. — Brinkmann, m. Fr., Wadgenon. — Dreesbach, Kfm., Köln. — Schram, Kfm., Neuß. — Mann, Kfm., Stuttgart. — Dehoff, Kfm., Mannheim.
Pfälzer Hof. Hortmann, Kfm., Mainz. — Beerberg, Kfm., Mainz.
Zur neuen Post. Leo, Fabr., Suhl. — Kissner, Hanau. — Schönburg, Alzey. — Plack, Frankfurt. — Schlotter, Wirges. — Schlosser, Kfm., Köln. — Koch, Laurenburg. — Wölfert, Heidelberg. — Evertz, Kfm., Gräfrath. — Nehgen, Kfm., Pirmasens. — Hill, Limburg.
Zur guten Quelle. Wunderlich, m. Fr., Saalfeld. — Haupt, Kfm. m. Fr., Oberstein.
Quellenhof. Reuter, Fr., Biebrich. — Wickshom, Stud., Helsingfors.
Kuranstalt Dr. Quesse. Henneberg, m. Fr., Warschau.
Quisisana. v. Puttkamer, Reg.-Rat, Frankfurt a. d. O. — Hallgarten, Fr. Rent., New York. — Bleichroeder, Kfm., Hamburg.
Reichspost. Stähler, Weinhändler, Beuel.
Rhein-Hotel. v. Fidler, Reg.-Präsident, Erfurt. — Pfeiffer, Dr., Langenschwalbach.
Hotel Ries. Hecht, Fr., Frankfurt. — Wieprecht, Wartburg.
Römerbad. Fleischmann, Kfm., Nürnberg.
Weißes Roß. Jordan, Fr., Berlin. — Jordan, Berlin.
Ross. Ritterhaus, Fabr. m. Fr., Barmen. — Ettinghausen, Frankfurt.
Goldenes Roß. Gottsmann, Fr. Rent., Emmerich.
Hotel Royal. Overhoff, Ober-Ingen., Köln. — Horrmann, Fr., Bonn.
Zum goldenen Stern. Schloß, Kfm., Frankfurt. — Lenz, Fr., Frankfurt. — Pfeiffer, Fr., Wingen.
Taanhäuser. Sammet, Kfm., Dresden. — Kruschke, Kfm., Berlin. — Kreller, Kfm., Eisenberg. — Krug, Kfm., Magdeburg. — Moos, Kfm., Karlsruhe. — Blum, Kfm., Berlin. — Kall, Kfm., Remscheid. — Rumpf, Pfarrvikar, Langenschwalbach. — Lindemann, Kfm., Hildesheim.

Schützenhof. Wiegand, Kfm., Städtoldendorf.
Taanus-Hotel. Lewin, Kfm. m. Fr., Düsseldorf. — Rosenstiel, Kfm., Hanau. — Peterson, Gutsbes. m. Fr., Christiania. — Teichmann, Kfm., Leipzig. — Winther, Dr. med., Gießen. — Henrich, Fabr. m. Fr., Aachen. — Suvaris, Kfm. m. Fr., Amsterdam. — Krüger, Dr. med. m. Fr., Breslau. — Wassil Jacimchikoff, Komm.-Rat m. Bed., Moskau. — Belfrage, Fr. Rent. m. T., Stockholm. — Müller, Major, Charlottenburg. — Jaffe, Kfm., Berlin.
Union. Koert, Kfm., Köln. — Sauerborn, Kfm., Mainz. — Rexroth, Fr. m. Nichte, Lohr. — Eschmann, Kfm., Plauen. — Müllenberg, Hilden.
Hotel Victoria. Haan, Köln. — Friberg, Ingen., Charlottenburg. — Dornheim, Köln.
Vogel. Dänzer, Leipzig. — Stumpf, Fr., Barmen. — Hopf, Aubing. — Striecker, m. Fr., Kleve. — Brauser, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

In Privathäusern:

Abeggstraße 8. Reimann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Pension de Bruijn. Vinckhuysen, Rent., Haag.
Kl. Burgstraße 5. Vollrath, Major, Torgau.
Elisabethenstraße 7. Laguerie, Fr., Nancy.
Villa Frank. Fährdrich, Generalmajor, Magdeburg.
Villa Hertha. Wippermann, Fr. Rent., Halvern.
Evang. Hospiz. Springer, Oberstleut., Ludwigsburg. — Leyrer, Pfarrer, Schirmeck. — Luke, Pfarrer, Mülhausen. — Siegfried, Pfarrer, Wolfskirchen. — Paul, Pfarrer m. Fr., Langenscheid. — Strelen, Rentmeister m. Fr., Zabern. — Leyrer, Kfm., Stuttgart. — Plening, Kfm., Stuttgart.
Sanitätsrat Dr. Kompfers Augenklinik. Meisler, Rittergutsbes., Biebrich.
Nerostrasse 11. Reucius, Unterliederbach. — Schön, Holzappel.
Villa Palatia. Schmidt, Fr. Dr. med., Hohenstein. — Viehweger, Ref., Dr. jur., Dresden. — Haisma Mellier, Fr., Moormond.
Stiftstraße 12. Rampolt, Fr. Geh. Reg.-Rat, Hannover.
Taanusstraße 5, 1. v. Dawyloff, Fr. m. T. u. Bed., Rußland. — v. Goloubeff, Fr. m. S. u. Bed., Rußland.

Buchhandlung und Antiquariat
Heinrich Kraft,
 befindet sich jetzt
36 Kirchgasse 36,
 dem Nonnenhof gegenüber.

Naturkostbutter 10 Pf., Colli 6 Pf., 5 Pf., Butter u. 5 Pf., Honig 5 Pf., Schaumwein, süß u. dick, 10 Pf., 3 Pf., 2 Pf., Sterilob., Verkaufsb., Tische No. 35, via Brölen. P 8

Sicilianer Rotweine,
 ganz vorzügliche, reelle Qualitäten, die sich in Bezug auf Güte u. Preislage mit ähnlichen anpreisenden Sorten des Handels genau zu prüfen bitte.
Capo Grazia Fl. 65 Pf., bei 13 Fl. 60 Pf.
Paleo vecchio Fl. 75 Pf., bei 13 Fl. 70 Pf.
Pezza grande Fl. 85 Pf., bei 13 Fl. 80 Pf.
Pezza di gala Fl. 1.20 Mk., bei 13 Fl. 1.10 Mk.
Chianti rosso Fl. 1.50 Mk., bei 13 Fl. 1.40 Mk.

Die Weine von Sicilien, welches früher die Kornkammer der Römer, jetzt in Folge seiner grossen Produktion mit Recht der **Weinkeller Italiens** genannt wird, zählen zu den besten Italiens.
 Spezialbottle Marken stammen aus Weinbergen, die auf den vulkanischen Erde liegen und im mildesten Klima Italiens gewachsen sind. Die guten Lagen bedingen natürlich auch die Qualität der Weine. Daher wurden schon in den sechziger Jahren diese Weine von den Franzosen mit Vorliebe wegen ihres angenehmen — nicht sauren noch herben — bouquetreichen und kräftigen Geschmacks aufgekauft.

Aechter Brindisi
 fruchtig, voll und kräftig, mit schönem Bouquet, Flasche 0,75 Mk., bei 13 Flaschen 0,70 Mk.
 Von Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Fresenius untersucht und vollständig rein befunden, daher für Kranke und Rekonvaleszenten sehr empfehlenswert.
Vermouth Fl. 1,25 Mk.
Vermouth di Torino,
 Original 1,50
 Marsala 1,25
 " vecchio 1,50
 " extra vecchio 1,80
 " " super 2,50
Moscato di Aetna, vorzüglicher Frühstücks- und Dessertwein 0,90
 Vollständiger Ersatz für Malaga und Ungarweine. (Nicht zu verwechseln mit vielfach anderwärts angebotenen sogenannten Rosinenweinen.)
Vino d'Asti spumante Fl. 1,80 Mk. (ital. Schaumwein) bei 10 " 1,70 " in 2 Sorten.
 sowohl Stillwein wie Schaumwein.
Wilh. Heine Birek
 Ecke Adelheid- u. Granienstr.
 Bezirks-Telephon No. 216. 8028

Diese Woche
!!bedeutend billiger!!
 Stein, prima Nordsee-Cablau u. Schellfische im Ausdün. nur 50 Pf. per Pfd., ferner alle übrigen Fische zu bekannt billigen Preisen bei feinsten Waare.
 E. Weber, Fischhandlung,
 Telephon 2246. Luxemburgplatz.

Kohlen erster Ruhrzechen, Brikets, Coks, Holz etc. empf.
 zu und unter Consum-Preisen
 gegen Baar direct vom Waggon über die Stadtwaage 2595
Aug. Külpp,
 Compt. Sedanpl. 8. Telephon 867.
 Lager: Verl. Nicolassstrasse.

Dank! Mein sehr starker Gaarozoffen wurde durch den Gebrauch von „Fischer's Chinin-Salbe“ bald beseitigt und ist mein Gaar jetzt süßig und voll. Mein Gaarozoffen ist jetzt stärker wie je zuvor und in kurzer Zeit handbreit geworden. Adresse bei Fr. Fischer, Metzgerstraße 14, Hof 1 St.

Shampooiniren
 Preis 1 Mt. mit Tagesfrisur, neuester Haar-Lufttrockenapparat. Erhaltung gänzlich ausgeschlossen. Antiseptische Bedienung.
 Aufarbeiten und Neuanfertigen von Haararbeiten zu billigen Preisen.
 Damen- u. Herren-Frisur, Goldhaare 18. Ecke Langgasse.
Herm. Giersch.

Auf prima 1. Hypoth.
 (bießiges feines Haus) werden 45,000 Mt. per bald zu leihen gesucht. Offerten mit N. U. 12 hauptpostlagernd bitte zu richten.
 Schwabacherstr. 24, 2. St., Schlafst. 1. verm.

Weinkeller, Schlichterstr. 12. nebst Comptoir und Vorküchen, ist per 1. April 1904 zu vermieten. Auch eignen sich Comptoir u. Vorküchen zu Lagerräumen. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 2855

Stall für 1 Pferd, 2 Futterräume, Dunggrube und Nebenanlage der Thierarzt vom 1. Januar 1904 zu vermieten. Näheres bei C. Schäfer, Kaiser-Friedrich-Ring 72. 2855

Zwei tüchtige Werkzeugmacherinnen für Weiß und Bunt per sofort gesucht. A. Schwarz.

Bortier
 Jung. Mädchen a. guter Fam. find. Gelegen. Kochen u. d. Haushalt zu erlernen in H. Gomb. u. Birtich in einem H. Städtchen in der Nähe Wiesb. Sof. Weib. Karlsruherstr. 32, 1.

Ein **Herrschafsdienner** von 24-28 Jahren wird für ein Hotel 1. Ranges als **Bortier** gesucht. Solche mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten mit Zeugnissen x. unter V. 606 an den Tagbl. Berlin.

Codes-Anzeige.
 Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,
Wilhelm Becker,
 Maurermeister,
 im 44. Lebensjahre nach langen schweren Leiden zu sich zu rufen.
 Um stille Teilnahme bitten
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Wilh. Becker, geb. Deutesfeld,
 nebst Kindern.
 Die Beerdigung findet Freitag, den 13. November, nachm. 2 Uhr, vom Sterbehause, Riehlstraße 15, aus statt.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem unersehlichen Verluste unserer lieben Verstorbenen sprechen wir Allen, besonders dem Herrn Pfarrer Schüller für seine trostreichen Grabworte, unsern innigsten Dank aus.
 Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Ch. Schlett, Küfer.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden lieben Schwester sagen herzlichen Dank.
 Die trauernden Geschwister:
Rudolf und Lina Mathi.

Friseur zur Haushilfe per sofort gesucht. Adresse im Tagbl. Berlin.
 Verloren goldene Damenuhr, Diefel schwarz und weiß eingelegt, im Innendeckel voller Name, Mittwoch zwischen 12 und 12 1/2 Uhr vom Schulberg, Gmfer, Truden, Seerobentstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben. Seerobentstraße 20, 1.
Ein Damenstiefel
 verloren vom Nibelberg durch die Marktstraße, Bahnhofstraße, Rheinstraße. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurterstraße 86.
 Verlangte tägliche Grüße. V. D.
 Dieb. Ja was u. m. Br. i. B. Wir müß. bel. geb. sein, dann w. u. a. g. S. Gr.

Trauer-
 Stoffe,
 Blousen,
 Costumes,
 Röcke
 in jeder Preislage. 2999
J. Bacharach.

Kurhaus zu Wiesbaden.
 Donnerstag, den 12. November.
Abonnements-Konzerte
 des städtischen Kur-Orchesters.
 Naohmittags 4 Uhr:
 Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Jrmor.
 1. Ouverture zu „Alfonso und Estrella“ Frz. Schubert.
 2. a) Asos Tod, b) Anitras Tanz aus der „Peer Gynt-Suite“ Grieg.
 3. Valse militaire Waldteufel.
 4. Einleitung zum 3. Akt aus „Das Heimchen am Herd“ Goldmark.
 5. Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“ Mozart.
 6. Sphärenmusik, Adagio aus dem Streichquartett in C-moll Rubinstein.
 7. Metamorphosen, Potpourri Schreiner.
 8. Rasch in der That, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Abends 8 Uhr:
 Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lötner.
 1. Arminius-Marsch Voigt.
 2. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
 3. Menuett Paderewski.
 4. Abschiedsarufe, Walzer Joh. Strauss.
 5. Rothkäppchen, Märchenbild Bendel.
 6. Ouverture zu „La Princesse Jaune“ Saint-Saëns.
 7. Träume, Lied (Studio zu „Tristan und Isolde“) Wagner.
 8. Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber aus „Die Walküre“ Wagner.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
 Geboren. 4. Nov.: dem Schlossermeister Karl Böw e. L., Hermine Albertine Marie; dem Schreinergehilfen Peter Ranzold e. L., Luise. 5. Nov.: dem Tagelöhner Friedrich Puhlmann e. S., Ernst Friedrich Wilhelm Rudolf. 7. Nov.: dem Ingenieur Kurt Pfaffenborn e. S., Erich Martin. 8. Nov.: dem Antiker Emil Wesber e. L., Anna Emma Wilhelmine; dem Zeichner Karl Köhler e. L., Helene Marie Luise. 9. Nov.: dem Antiker Ludwig Weber e. L., Elisabeth; dem Herrschneidergehilfen Wilhelm Sara e. S., Friedrich Wilhelm.
 Aufgeboden. Gärtnergehilfe Wilhelm Kraft hier mit Katharina Gehardt hier. Diplom-Ingenieur Arthur Dierck mit Stealy mit Anna Beder hier. Hülsenmonteur Ernst Frelitz Reinhold Franz zu Jittau mit Rosine Marie Geatner zu Ober-Huppertsdorf. Maurer Philipp Erwed zu Eibensbach mit Anna Ochs das. Tagelöhnergehilfe Friedrich Jfschadt hier mit Hermine Lang zu Sonnenberg.
 Gestorben. 10. Nov.: Privatier Auguste Ritter, 72 J.; Rentner Moritz Rayer, 88 J.; Rentner Friedrich Krüner, 71 J.; Luise, geb. Böbel, Ehefrau des Landers Louis Radu aus Weilmünster, 40 J.; Verkäuferin Karoline Rostadt, 27 J. 11. Nov.: Zimmermann Jakob Wolmer-scheidt, 55 J.

Aus den Sieblicher Civilstandsregistern.
 Geboren. 18. Okt.: dem Fuhrmann Karl Gies Zwillinge (2 S.). 20. Okt.: dem Tagelöhner Wilhelm Köhler e. S. 28. Okt.: dem Antiker Philipp Christian Debus e. S.; dem Tagelöhner Antonio Boufatti e. L. 24. Okt.: dem Tagelöhner Adolf Werner e. L.; dem Schreiner Martin Theodor Wendert e. S. 26. Okt.: dem Tagelöhner Wilhelm Friedrich Adam Rai e. S.; dem Postkassierer Christian Schneider e. L.; dem Zimmermann Franz Konrad Werner e. S.; dem Straßenbahnkassierer Karl Philipp Diele e. L.; dem Tagelöhner Johann Jacob Kalbkeich e. S. 26. Okt.: dem Schulbedienten Heinrich Karl Krüner e. S.; dem Fuhrmann Karl Boh e. S. 27. Okt.: dem Tagelöhner Wilhelm Friedrich Debus e. S.; dem Kaufmann Jacob Kirchner e. L.; dem Fuhrmann Philipp Hill e. S. 28. Okt.: dem Badierer Philipp Heinrich Bernhard e. S. 29. Okt.: dem Bahnarbeiter Wilhelm Julius Schieddering e. S.; dem Kaufmann Philipp Heinrich Adolf Hermann e. S. 30. Okt.: dem Tagelöhner Franz Messerer e. S.; dem Landmann Friedrich Boh e. S. 1. Nov.: dem Cigarrenmacher Jacob Vietz e. S. 2. Nov.: dem Tagelöhner Josef Ludwig e. S.; dem Gastwirt Karl Arnold e. S. 3. Nov.: dem Tagelöhner Leo Reuter e. L.; dem Bedner Adam Böra e. S. 4. Nov.: dem Elektrokleiniker Josef Dressing e. L.; dem Schachtmeister Stephan Wörtmann e. L.
 Aufgeboden. Aucht August Karl Kubal in Bacharach mit der Witwe Elisabeth Fickner, geb. Maus, in Bacharach. Fabrikant August Korn in Wiesbaden mit Margarethe Knorr hier. Wirth Reinhard Korn mit Louise Kul, Beide hier. Fabrikarbeiter Karl Hermann Wagner mit Elisabeth Heilig, Beide hier. Kräutler Heinrich Paul Emanuel Winter hier mit Maria Schmidt zu Biebelheim. Tagelöhner Bernhard Kempnich mit Margarethe Katharine Wirschingen, Beide hier. Maschinenarbeiter Wilhelm Bergen mit Maria Pfeil, Beide hier. Kaufmann Alfred Willy Eduard Julius Rottmann mit Anna Maria Gertrude Helene Gertrude, Beide zu Tuttingen. Schlosser Karl Kempf mit Barbara Blasiel, Beide hier. Tagelöhner Heinrich Foda mit Barbara Jung, Beide hier. Eisenarbeiter Friedrich Michel mit Katharine Maria Appollonia Anna Mich, Beide zu Wiesbaden. Postbote Karl Roth hier mit Anna Maria Krüner zu Fronfurt a. M.
 Verheiratet. 28. Okt.: Tagelöhner Jakob Dinkel mit Katharine Herbe, Beide hier. 31. Okt.: Sergeant bei der 1. Unteroffizierschule August Wilhelm Ruf mit Dorothea Katharina Boll, Beide hier; Tagelöhner Christian Rodt mit der Witwe Margarethe Vorndran, geb. Gasteier, Beide hier; Tagelöhner Karl Josef Rausch mit Elisabeth Beder, Beide hier. 2. Nov.: Schuhmacher Theodor Boulbousse mit Elisabeth Kempf, Beide hier; Küfer Heinrich Bauer mit Henriette Charlotte Ottilie Müller, Beide hier. 3. Nov.: Schlosser Georg Johann Hains zu Ambsberg mit Johanna Margarethe Maria Engel hier.
 Gestorben. 27. Oktober: Leo Sulzbacher, 5 M.; Wilhelm Heinrich Krüner, 1 L.; Ehefrau Sophie Altmann, geb. Sed, 60 J. 31. Okt.: Tagelöhner Salpator Hofa, genannt Ferdinand Bogri, 60 J. 2. Nov.: Wilhelm Dicksch, 3 J. 4. Nov.: Frieda Wilhelmine Kram, 11 M.